

# metallnachrichten

Informationen für die Kernbelegschaften der Autostadt GmbH, Volkswagen Group Services GmbH, AutoVision – Der Personaldienstleister GmbH & Co. OHG und Wolfsburg AG

## Immer noch kein Angebot!

Die zweite Verhandlungsrunde für die Autostadt GmbH, die Volkswagen Group Services GmbH, die AutoVision – Der Personaldienstleister GmbH & Co. OHG und die Wolfsburg AG ist ergebnislos zu Ende gegangen. Trotz der Warnstreiks Anfang Februar gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen von Volkswagen verweigerten sich die Arbeitgebervertreter ein weiteres Mal auf der ganzen Linie. »Das ist sehr ärgerlich«, zeigt sich Thilo Reusch, der Verhandlungsführer der IG Metall, enttäuscht. Das Verhalten der Arbeitgeber sei nicht nachvollziehbar, zumal es in der Metall- und Elektroindustrie bereits einen Pilot-

abschluss gebe. Stattdessen provozierten die Arbeitgeber die Mitglieder der IG Metall-Verhandlungskommission. Der Verhandlungsführer der Arbeitgeber verwies auf das niedrigere Einkommensniveau bei den VW-Töchtern gegenüber Volkswagen selbst und der Metall- und Elektroindustrie. Eine 1:1-Übertragung eines Abschlusses von VW oder aus der Fläche sei deshalb problematisch. Die IG Metall-Verhandlungskommission reagierte darauf mit Empörung und wies auf eine mögliche Eskalation in dieser Tarifrunde hin. Diese sei dann allein durch die Arbeitgeber zu vertreten.



Die IG Metall rückt von ihren Forderungen nicht ab. Weiterhin sollen die Entgelte um 6 Prozent erhöht werden bei einer Laufzeit von 12 Monaten. Zudem wird die Verbesserung der betrieblichen Altersversorgung gefordert. Auch soll über eine bessere Vereinbarkeit von

Arbeit und Privatleben sowie über eine Freistellung der Auszubildenden und Studierenden im Praxisverbund vor den Prüfungen gesprochen werden. »Die Kolleginnen und Kollegen bei Volkswagen und den VW-Töchtern haben gerade eindrucksvoll gezeigt, was sie von den

taktischen Spielchen der Arbeitgeber halten«, kommentiert Thilo Reusch. Auch bei den VW-Töchtern müsse jetzt Bewegung in die Verhandlungen kommen. Einen neuen Termin dafür wird es erst nach der vierten Verhandlungsrunde bei Volkswagen geben.



KOMMENTAR

# Auf der Bremse

» Kompromissbereitschaft sieht anders aus. Die Arbeitgeber haben uns kein ernstzunehmendes Angebot vorgelegt, das hat bei uns für Kopfschütteln gesorgt. Ihnen sollte klar sein, dass sie die Kolleginnen und Kollegen damit nur provozieren. Die Arbeitgeber der Volkswagen-Töchter sind auf die Bremse getreten, noch bevor die Verhandlungen überhaupt Fahrt aufgenommen haben.



**Benjamin Stern**  
stellvertretender Betriebsratsvorsitzender Volkswagen Group Services GmbH und AutoVision – Der Personaldienstleister GmbH und Co. OHG.



Vertrauensleute von Volkswagen Group Services und AutoVision – Der Personaldienstleister erinnern an die Forderungen der IG Metall

KOMMENTAR

# Was soll das?

» Es gibt eine Einigung in der Tarifrunde bei der Metall- und Elektroindustrie. Die Beschäftigten haben sich bundesweit ein ordentliches Ergebnis erkämpft mit dem man durchaus zufrieden sein kann. Auch die Arbeitgeber in der Fläche haben letztlich Einigungswillen gezeigt. Warum das bei den VW-Töchtern nicht möglich sein soll, ist mir nicht klar. Noch haben wir kein Angebot erhalten, über das wir reden könnten. Diese Verweigerungshaltung ist sehr ärgerlich. Sollten sich die Arbeitgeber nicht schleunigst besinnen, riskieren sie eine weitere Eskalation.



**Thilo Reusch**  
Bezirkssekretär und Verhandlungsführer der IG Metall



Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der AutoVision auf dem VW-Gelände am 1. Februar



Kolleginnen und Kollegen von Volkswagen Group Services GmbH und AutoVision – Der Personaldienstleister GmbH & Co. OHG beim Warnstreik bei Volkswagen am 1. Februar



## Tarif-Fahrplan für Volkswagen und die VW-Töchter

30. Januar 2018:

3. Tarifverhandlung für die VW-Beschäftigten im Hannover Congress Centrum (HCC) ✓

31. Januar 2018:

Die Entgelttarifverträge der VW-Töchter laufen aus, die Friedenspflicht endet ✓

1. Februar 2018:

Erste Warnstreiks bei der Volkswagen AG und bei den VW-Töchtern ✓

8. Februar 2018:

2. Tarifverhandlung bei der VW GS GmbH und der Tarifgemeinschaft AutoVision u.a. ✓

12. Februar 2018:

2. Tarifverhandlung bei der Sitech Sitztechnik GmbH ✓

20. Februar 2018:

4. Verhandlungsrunde bei Volkswagen ✓

## Hintergründe schnell übers Netz

www.igmetall-niedersachsen-anhalt.de

